



Zusammenfassung der Fortbildung mit Michael Dackweiler am 27./28.04.2021 in der
Gemeinschaft Altenschlirf

Auf dem Weg zu einer neuen Normalität-

Erlebnisse und Erfahrungen während diesen herausfordernden Zeiten

In drei Fortbildungseinheiten konnte ein konstruktiver und reflektierter Austausch über den Umgang mit den Herausforderungen dieser besonderen Zeit stattfinden.

Eingeführt wurde das Thema durch den Referenten unter zur Hilfenahme verschiedener Fragestellungen wie zum Beispiel, welche Bewältigungsstrategie der einzelne Mensch nutzt, um dem Alltag gewachsen zu sein. Gemeinsam bewegten wir die Frage, wie wir unsere Kompetenzen im Umgang mit Menschen mit Hilfebedarf stärken können, um eine sogenannte „neue Normalität“ positiv in unser tägliches Leben beruflich- wie auch privat- einbinden zu können.

In Kleingruppen wurden unter Einhaltung des Covid-19 Schutzkonzeptes verschiedene Überlegungen und Denkansätze besprochen. Vor allem bewegte uns, welche Neuerungen, die aus den Schutzmaßnahmen resultieren, wir mit in die Zukunft tragen möchten, weil sie eine unverhoffte Verbesserung auf gesellschaftlicher und umweltpolitischer Ebene darstellen. So zum Beispiel können soziale Kontakte mehr Wertschätzung erfahren und der inflationäre Konsum kultureller Veranstaltungen wird vermindert und dadurch auf ein neues Niveau gehoben.

In einem abschließenden Plenum äußerten sich die Teilnehmer dankbar für diese Gesprächsmöglichkeit und den damit verbundenen Impulsen und neuen Perspektiven.

Mit dem Überlegen positiver Vorsätze anhand der Formulierung: ICH WILL ! wurde in individueller Stillarbeit die Fortbildung beendet.

Altenschlirf, 28.04.2021 Sandra Wank-Kugler für den Fortbildungskreis

Elemente/Bausteine einer neuen/guten Normalität

oder:

was will mir, was will uns die sogenannte Corona Pandemie eigentlich sagen?

**Motive aus der Arbeit mit Mitgliedern der Gemeinschaft Altenschlirf
am 27. und 28. April 2021**

Das Anliegen dieser Fortbildungstage war, die gegenwärtige Menschheits- und Weltsituation tiefer und persönlicher zu befragen. Was will dieses Geschehen mir, als einzelner Mensch, als Mitglied der Gemeinschaft Altenschlirf, als Zeit- und Weltgenossen sagen? Auch (und nicht zuletzt!) vor dem Hintergrund, dass wir in der Gemeinschaft ja angetreten sind, modellhaft an einer guten Zukunft mitzuwirken.

In der individuellen Besinnung, dem Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in kleinen Gruppen und den Plenumsbesprechungen konnten sehr persönliche und intime Motive formuliert werden.

Ich fasse hier einiges von dem, was ich notieren konnte zusammen.

Ich erlebe es wie eine Sammlung von Goldkörnern, von Perlen- sie mögen anregen sich zu erinnern, weiterzudenken, zu suchen.

Sie mögen Hilfe sein auf dem Weg, den jeder von uns auf seine individuelle Weise geht und den wir gemeinsam gehen, indem wir unsere Gemeinschaft bilden.

Perlensammlung

wesentlich werden

- im Umgang mit mir selber
- im Umgang mit dem anderen
- im Umgang mit der Welt
- mich auf das Wesentlich zentrieren
- ich suche die wesentliche Antwort

erkenne Dich selber

- werde Dir Deiner selbst bewusst
- wie lebst Du in der Mitte?
- Was bringt Dich aus der Mitte?
- Was lenkt dich ab?

Aus der Rastlosigkeit kommen

Herauskommen aus dem: Immer mehr, immer schneller,

leben in der Liebe zum Handeln..



GEMEINSCHAFT
altenschlirf

aktivierende Wirkung

Gemeinschaft Altenschlirf, Müser Straße 9, 36358 Herbstein-Stockhausen

ich bin zurückgeworfen auf mich

eine Bewegung nach innen

was will ich von mir?

Mich ernst nehmen

Mich nicht ablenken lassen

Entwickeln einer ich, einer Ich Kultur

Ich will mich nicht polarisieren lassen

Ich bin verbunden dem Werden der Erde und der Menschheit-

Ich will meine Aufgabe in diesem Zusammenhang verstehen lernen

Es sind eigentlich dieselben Themen wie vor der Pandemie-

Sie haben aber jetzt mehr Tiefgang

Ich habe mehr Bewusstsein dafür

Ich will an mich anknüpfen-

So, wie ich wirklich bin

So, wie ich gemeint bin,

an das was ich wirklich will

ich will hinter (oder unter?) die Oberfläche schauen

was spricht durch die Erscheinung?

Ich will auf die innere Stimme hören

Das habe ich vielleicht manchmal vergessen/verlernt?

Lauschen auf die Natur

Würde

Wertschätzen der Begegnung

Bewusster Begegnen!

Es ist eine wunderbare Erfahrung so miteinander im Gespräch zu sein

Souverän bleiben

Zuversichtlich ohne Empathieverlust

Gemeinschaft für Heilpädagogik und Sozialtherapie e.V.

Mitglied des Anthropoi-Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. und des PARTITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen e.V.

Standort Stockhausen

Müser Straße 1

36358 Herbstein-Stockhausen

Tel. (06647) 9606-0

Standort Altenschlirf

Erlenweg 9

36358 Herbstein-Altenschlirf

Fax: (06647) 9606-179

info@gemeinschaft-altenschlirf.de

www.gemeinschaft-altenschlirf.de

USt.-IdNr. DE 113245294

Amtsgericht Gießen VR3660

Bankverbindung

Volksbank eG

IBAN: DE82 5006 9146 0001 0024 06

BIC: GENODE51GRC

Bankverbindung Werkstätten

Volksbank Lauterbach-Schlitz

IBAN: DE93 5199 0000 0022 0176 16

BIC: GENODE51LB1

Raumschaffende, raumbildende Methode:

Durch meine Urteil trete ich nach vorne- nehme Raum ein
Trete vor, besetze, schließe den Raum
Ich weiß schon
Suche Bestätigung, nicht neues

Durch meine Frage trete ich zurück, schaffe freien Raum
Ich interessiere mich für Dich
Ich bin offen für Neues
Du bist-
Wie Du bist
Nicht, wie ich Dich gerne hätte

Perlenformulierung: viele!
Zusammenfassung: Michael Dackweiler
Gemeinschaft Altenschlirf Ende April 2021